

## Thema: Patienten-Verfügung

Alle volljährigen Personen dürfen eine Patienten-Verfügung machen. Menschen werden alt und sie können krank werden. Viele Menschen können wichtige Sachen dann nicht mehr selbst entscheiden.

Deshalb können Sie sich vorher überlegen, wer dann für Sie entscheiden darf.

Info: Patient ist ein anderes Wort für kranker Mensch.

### Was ist eine Patienten-Verfügung?

Der Tod macht vielen Menschen Angst. Sie wollen nicht daran denken. Trotzdem ist es wichtig, vorher Sachen zu bestimmen. Zum Beispiel;

- Das ist mir wichtig: .....
- Das will ich auf keinen Fall
- Will ich jahrelang im Koma liegen?
- das Beatmungsgerät ausschalten, wenn ich nicht mehr denken, reden kann, ich im Koma bin, oder fast alle Organe nicht mehr arbeiten,.....
- Ich möchte keine künstliche Ernährung und Flüssigkeitszufuhr, wenn es klar ist, dass ich nie wieder so sein werde, wie vorher.

### Patienten-Verfügung bedeutet;

Sie als Patienten bestimmen selbst, welche Therapien von einem Arzt gemacht werden sollen, wenn Sie im Koma sind, oder nicht mehr selber entscheiden können.

Sie bestimmen also, was kurz vor Ihrem Tod mit Ihnen geschehen.

### Patienten-Verfügung in leichter Sprache:

- Es gibt ein Heft über Patienten-Verfügungen.
- Es ist in Leichter Sprache.
- Das Heft hat die Stadt Bremen gemacht.
- Es ist für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

### Im Heft wird zum Beispiel erklärt:

- Welche verschiedenen Regeln es für Patienten-Verfügung gibt.
- Und wie Sie selbst eine schreiben können,

### Patienten-Verfügung schreiben:

- Die eigenhändige Erstellung Verfügung ist kostenlos.

- Die notarielle Beglaubigung und Registrierung bei der Bundesnotarkammer kostet Geld.
- Liegt keine Patienten-Verfügung vor, so ist das Betreuungsgericht in der Verantwortung für den Patienten die notwendigen Entscheidungen in seinem Sinne zu treffen. Dafür bestellt das Gericht einen gesetzlichen Betreuer, der sich um die Angelegenheiten der Gesundheitsversorgung kümmert.

### **Das muss in der Patientenverfügung stehen:**

- Vollständiger Name, Anschrift, Geburtsdatum
- Genaue Beschreibung der Situation für die die Patienten-Verfügung gelten soll
- Genaue Beschreibung der medizinischen Maßnahme, die erwünscht bzw. unerwünscht sind
- Datum, Unterschrift

Benutzen Sie beim Schreiben keine allgemeinen Formulierungen, sondern beschreiben Sie genau, in welchen Situationen die Patienten-Verfügung gelten soll, welche Behandlungen Sie wünschen und welche Sie ablehnen.

Achtung: Wenn Sie einen Organspendeausweis haben, dürfen die Maschinen bei Hirntod nicht ausgeschaltet werden, da sonst die Organe sterben und nicht an andere Menschen gegeben werden können. Das müssen Sie bei einer Patienten-Verfügung mit bedenken.

### **Weitere Informationen:**

Bundesjustizministerium:

[https://www.bmj.de/DE/themen/vorsorge\\_betreuungsrecht/patientenverfuegung/patientenv erfuegung\\_node.html](https://www.bmj.de/DE/themen/vorsorge_betreuungsrecht/patientenverfuegung/patientenv erfuegung_node.html)

Eine Patientenverfügung ist immer sinnvoll.